

## Handapparat zu Seminaren des forschungsbezogenen Wahlpflichtfaches

### Berufliche Entwicklung (Hoff, Hohner, Olos, Schraps)

- Abele, A. E. (2003). Beruf – kein Problem, Karriere – schon schwieriger: Berufslaufbahnen von Akademikerinnen und Akademikern im Vergleich. In A. E. Abele, E.-H. Hoff & H.-U. Hohner (Hrsg.), *Frauen und Männer in akademischen Professionen. Berufsverläufe und Berufserfolg* (S. 157-182). Heidelberg: Asanger.
- Baethge, M., Hantsche, B., Pelull, W. & Voskamp, U. (1988). *Jugend: Arbeit und Identität*. Opladen: Leske & Budrich.
- Becker-Schmidt, R. (1980). Widersprüchliche Realität und Ambivalenz. Arbeitserfahrungen von Frauen in Fabrik und Familie. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 32, 705-725.
- Becker-Schmidt, R., Knapp, G.-A., & Schmidt, B. (1984). *Eines ist zu wenig - beides ist zuviel. Erfahrungen von Arbeiterinnen zwischen Familie und Fabrik*. Bonn: Verlag Neue Gesellschaft.
- Becker-Schmidt, R. & Knapp, G.-A. (Hrsg.). (1995). *Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften* (S. 125-162). Frankfurt a. M.: Campus.
- Blickle, G. (1997). Zur Laufbahnunsicherheit beim Übergang vom Studium in den Beruf. In L. v. Rosenstiel, T. Lang-von Wins & E. Sigl (Hrsg.), *Perspektiven der Karriere* (S. 215-224). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Born, C. & Krüger, H. (Hrsg.). (1993). *Erwerbsverläufe von Ehepartnern und die Modernisierung weiblicher Lebensläufe* (S. 71-88). Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Born, C., Krüger, H. & Lorenz-Meyer, D. (1996). *Der unentdeckte Wandel: Annäherung von Struktur und Norm im weiblichen Lebenslauf*. Berlin: Ed. Sigma.
- Büssing, A. (1992). Subjektive Vorstellungen und Vorstellungsmuster zum Verhältnis von Arbeit und Freizeit: Konzept und Methoden. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 36 (2), 63-76.
- Cyba, E. (1998). Geschlechtsspezifische Arbeitsmarktsegregation: Von den Theorien des Arbeitsmarktes zur Analyse sozialer Ungleichheiten am Arbeitsmarkt. In B. Geissler, F. Maier & B. Pfau-Effinger. *FrauenArbeitsMarkt* (S. 37-61). Berlin: Ed. Sigma.
- Domsch, M. E. & Ladwig, A. (1998). Dual Career Couples. Die unerkannte Zielgruppe. In W. Gross (Hrsg.), *Karriere 2000. Hoffnungen-Chancen-Perspektiven-Probleme-Risiken* (S. 126-137). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.
- Eckart, C. (1990). *Der Preis der Zeit. Eine Untersuchung der Interessen von Frauen an Teilzeitarbeit*. Frankfurt/M.: Campus.
- Engelbrech, G. (1991). Frauenspezifische Restriktionen des Arbeitsmarkts - Situationsbericht und Erklärungsansätze zu Phasen des Berufsverlaufs anhand von IAB-Ergebnissen. In K.U. Mayer, J. Allmendinger & J. Huinink (Hrsg.), *Vom Regen in die Traufe: Frauen zwischen Beruf und Familie* (S.91-118). Frankfurt/M.: Campus.
- Ewers, E., Hoff, E.-H. & Schraps, U. (2004). *Neue Formen arbeitszentrierter Lebensgestaltung bei Beschäftigten im IT-Bereich*. (Berichte aus dem Institut für Arbeits-, Berufs- und Organisationspsychologie Nr. 25) (im Netz unter: <http://www.fu-berlin.de/arbpsych/pub/fb.htm>)
- Geissler, B. & Oechsle, M. (1996). *Lebensplanung junger Frauen. Zur widersprüchlichen Modernisierung weiblicher Lebensläufe*. Weinheim: Deutscher Studienverlag.
- Goebel, G. (1997). *Kinder oder Karriere. Lebensentwürfe junger Akademikerinnen und ihre persönlichen Netzwerke*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Gottschall, K. (1995). Geschlechterverhältnis und Arbeitsmarktsegregation. In R. Becker-Schmidt & G.-A. Knapp (Hrsg.), *Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften* (S. 125-162). Frankfurt/M.: Campus.
- Gross, W. (Hrsg.). (1998). *Karriere 2000. Hoffnungen-Chancen-Perspektiven-Probleme-Risiken* (S. 126-137). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.
- Häfeli, K., Kraft, U. & Schallberger, U. (1988). *Berufsausbildung und Persönlichkeitsentwicklung*. Bern: Huber.
- Hagemann-White, C. (1995). Beruf und Familie für Frauen und Männer – Die Suche nach egalitärer Gemeinschaft. In B. Nauck & C. Onnen-Isemann (Hrsg.), *Familie im Brennpunkt von Wissenschaft und Forschung* (S. 505-512). Berlin: Luchterhand.
- Heinz, W. R. (1995). *Arbeit, Beruf und Lebenslauf: eine Einführung in die berufliche Sozialisation*. Weinheim: Juventa.
- Heinz, W. R., Krüger, H., Rettke, U., Wachveitl, E. & Witzel, A. (1985). *Hauptsache eine Lehrstelle. Jugendliche vor den Hürden des Arbeitsmarkts*. Weinheim: Beltz.
- Hoff, E.-H. (1992). *Arbeit, Freizeit und Persönlichkeit. Wissenschaftliche und alltägliche Vorstellungsmuster*. Heidelberg: Asanger.
- Hoff, E.-H. (1990). *Die doppelte Sozialisation Erwachsener. Zum Verhältnis von beruflichem und privatem Lebensstrang*. Weinheim: Deutsches Jugendinstitut.
- Hoff, E.-H. (2001). *Psychology of leisure. International encyclopedia of the social and behavioral sciences* (Vol. 13, pp. 8714-8717). Oxford: Pergamon.
- Hoff, E.-H. & Hörmann-Lecher, U. (1992). Vorstellungsmuster zum Verhältnis von Arbeit und Freizeit in unterschiedlichen Berufsbiographien. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 36 (2), 55-62.
- Hoff, E.-H., Theobald, H. & Hörmann-Lecher, U. (1992). Sozialisation als Integration der Lebenssphären. In G. Krell & M. Osterloh (Hrsg.), *Frauen als Thema der Personalforschung. Themenheft der Zeitschrift für Personalforschung*, (S.359-385).
- Hoff, E.-H., Lempert, W. & Lappe, L. (1991). *Persönlichkeitsentwicklung in Facharbeiterbiographien*. Bern: Huber.
- Hohner, H.-U., (1987). *Kontrollbewußtsein und berufliches Handeln. Motivationale und identitätsbezogene Funktionen subjektiver Kontrollkonzepte*. Bern: Huber.
- Jurczyk, K. & Rerrich, M. S. (Hrsg.). (1993). *Die Arbeit des Alltags. Beiträge zu einer Soziologie der alltäglichen Lebensführung*. Freiburg i. B.: Lambertus.
- Knapp, G.-A. (1990). Zur widersprüchlichen Vergesellschaftung von Frauen. In E.-H. Hoff (Hrsg.) *Die doppelte Sozialisation Erwachsener. Zum Verhältnis von beruflichem und privatem Lebensstrang*. (S.17-52). Weinheim: Deutsches Jugendinstitut.
- König, J. (1993). *Brüche erleben lernen. Ansätze einer entwicklungspsychologischen Erwerbsbiographieforschung*. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

- \*Kohli, M., Freter, H.-J., Langehennig, M., Roth, S., Simoneit, G. & Tregel, St. (1993). *Engagement im Ruhestand. Rentner zwischen Erwerb, Ehrenamt und Hobby*. Opladen: Leske & Budrich.
- Kohn, M. L. (1985). Arbeit und Persönlichkeit: ungelöste Probleme der Forschung. In E.-H. Hoff, L. Lappe & W. Lempert (Hrsg.), *Arbeitsbiographie und Persönlichkeitsentwicklung*. (S.41-73). Bern: Huber.
- \*Kohn, M.L. & Schooler, C. (1983). *Work and personality. An inquiry into the impact of social stratification*. Norwood: Ablex.
- Krüger, H. (1995). Dominanzen im Geschlechterverhältnis: Zur Institutionalisierung von Lebensläufen. In R. Becker-Schmidt & G.-A. Knapp (Hrsg.), *Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften* (S. 195-219). Frankfurt a. M.: Campus.
- Krüger, H. & Born, C. (1991). Unterbrochene Erwerbskarrieren und Berufsspezifität: Zum Arbeitsmarkt- und Familienpuzzle im weiblichen Lebenslauf. In K.U. Mayer, J. Allmendinger & J. Huinink (Hrsg.), *Vom Regen in die Traufe: Frauen zwischen Beruf und Familie*. Frankfurt/M.: Campus.
- Lange, U., Harney, K., Rahn, S. & Stachowski, H. (Hrsg.). (1999). *Studienbuch Berufliche Sozialisation*. Bad Heilbronn: Klinkhardt.
- \*Lappe, L. (1993). *Berufsperspektiven junger Facharbeiter: eine qualitative Längsschnittsanalyse zum Kernbereich westdeutscher Industriearbeit*. Frankfurt/M.: Campus.
- Lauterbach, W. (1994). *Berufsverläufe von Frauen. Erwerbstätigkeit, Unterbrechung und Wiedereintritt*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Lempert, W. (1998). *Berufliche Sozialisation oder Was Berufe aus Menschen machen. Eine Einführung*. (Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung, Bd. 16). Bartmannsweiler: Schneider.
- Mayer, K. U., Allmendinger, J. & Huinink, J. (Hrsg.). (1991). *Vom Regen in die Traufe: Frauen zwischen Beruf und Familie*. Frankfurt a.M.: Campus.
- Müller, G. F. (2003). *Selbstverwirklichung im Arbeitsleben*. Berlin: Pabst Science Publishers.
- Neusel, A. & Wetterer, A. (Hrsg.). (1999). *Vielfältige Verschiedenheiten. Geschlechterverhältnisse in Studium, Hochschule und Beruf*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Notz, G. (1991). „Du bist als Frau um einiges mehr gebunden als der Mann.“ *Die Auswirkungen der Geburt des ersten Kindes auf die Lebens- und Arbeitsplanung von Müttern und Vätern*. Bonn: Dietz.
- Paetzold, B. (1996). Eines ist zu wenig, beides macht zufrieden. Die Vereinbarkeit von Mutterschaft und Berufstätigkeit. Bielefeld: Kleine.
- Projekt „Profil“: Sämtliche Forschungsberichte aus dem Bereich Arbeit-, Berufs- und Organisationspsychologie an der FU Berlin (Nr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 20, 23 – im Internet unter <http://www.fu-berlin.de/arbpsych>).
- Regnet, E. (1997). Frau im Beruf – Stereotype und Aufstiegsbarrieren. In R. Wunderer & P. Dick (Hrsg.), *Frauen im Management: Kompetenzen – Führungsstile – Fördermodelle* (S. 241-265). Berlin: Luchterhand.
- Resch, M. (1991). *Haushalt und Familie: Der zweite Arbeitsplatz*. Bern: Huber.
- Resch, M. (1999). *Arbeitsanalyse im Haushalt. Erhebung und Bewertung von Tätigkeiten außerhalb der Erwerbsarbeit mit dem AVAH-Verfahren*. Zürich: vdf Hochschulverlag.
- Rosenstiel, L. v., Nerdinger, F. W. (2000). Die Münchner Wertestudien – Bestandsaufnahme und (vorläufiges) Resümee. *Psychologische Rundschau*, 51, 146-157.
- Schallberger, U. (1999). Berufliche Tätigkeit als „Determinante“ interindividueller Differenzen. In M. Amelang (Hrsg.), *Determinanten interindividueller Differenzen. Enzyklopädie der Psychologie*, Bd. 3, Göttingen: Hogrefe.
- Schiersmann, C. (1995). Bedingungen der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familienarbeit im europäischen Vergleich – unter besonderer Berücksichtigung von Elternurlaubsregelungen. *Zeitschrift für Frauenforschung*, 13 (1/2), 94-114.
- Schmid, K. (1996). *Heirat und Familiengründung von Karrierefrauen*. Pfaffenweiler: Centaurus.
- Schmidt, M. (1989). *Karrierefrauen und Partnerschaft: sozialpsychologische Aspekte der Beziehung zwischen karriereambitionierten Frauen und ihren Lebenspartnern*. Münster: Waxmann.
- Seemann, S. (1997). *Die berufliche Situation von Medizinerinnen. Ausbildung, Weiterbildung und Arbeitsmarkt*. Pfaffenweiler: Centaurus.
- Seifert, K. H. (1989). Berufliche Entwicklung und Sozialisation. In E. Roth (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie* (Bd. Organisationspsychologie, S. 607-630). Göttingen: Hogrefe.
- Sieverding, M. (1990). *Psychologische Barrieren in der beruflichen Entwicklung von Frauen. Das Beispiel Medizinerinnen*. Stuttgart: Enke.
- Stief, M. (2001). *Selbstwirksamkeitserwartungen, Ziele und Berufserfolg: Eine Längsschnittstudie*. Aachen: Shaker.
- Strehmel, P. (1999). *Karriereplanung mit Familie: eine Studie über Wissenschaftlerinnen mit Kindern*. Bielefeld: Kleine.
- Voß, G.-G. (1991). *Lebensführung als Arbeit: Über die Autonomie der Person im Alltag der Gesellschaft*. Stuttgart: Enke.
- Wetterer, A. (1992). *Profession und Geschlecht. Über die Marginalität von Frauen in hochqualifizierten Berufen*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Wetterer, A. (1995). *Die soziale Konstruktion von Geschlecht in Professionalisierungsprozessen*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Wiese, B. S. (2000). *Berufliche und familiäre Zielstrukturen*. Münster: Waxmann.
- Wiese, B. S. (2003). Berufliche Selbstklärung. In G. F. Müller (Hrsg.), *Selbstverwirklichung im Arbeitsleben* (S. 125-141). Berlin: Pabst Science Publishers.
- Wiese, B. S. (Hrsg.). (2004). *Individuelle Steuerung beruflicher Entwicklung. Kernkompetenzen in der modernen Arbeitswelt*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Wunderer, R. & Dick, P. (Hrsg.). (1997). *Frauen im Management: Kompetenzen – Führungsstile – Fördermodelle* (S. 241-265). Berlin: Luchterhand.

\* Diese Bücher stehen nicht im Handapparat.